

C Die Meinung sagen

- a Du hast im Fernsehen eine Sendung zum Thema „soziale Netzwerke“ gesehen. Im Online-Gästebuch findest du die folgende Meinung. Lies den Text und die Aussagen 1–12.



Ralf: Es passiert doch nur ganz selten, dass bei einer Party, die über Facebook organisiert wurde, tausend ungeladene Gäste kommen und es dann Ärger mit der Polizei gibt. Normalerweise hilft Facebook, mit Freunden und Bekannten in Kontakt zu bleiben. Es werden Tausende von Partys organisiert, die allen nur Spaß machen und ganz normal verlaufen. Ich finde es wunderbar, dass es heute diese Möglichkeiten gibt.

- 1 Das Risiko ist zu groß, dass auch Gäste kommen, die man nicht eingeladen hat.
- 2 Ich kann alle Freunde mit einem Mausklick einladen.
- 3 Jugendliche können das Risiko nicht einschätzen.
- 4 Die Eltern sollen bezahlen, wenn eine Facebook-Party Schäden verursacht.
- 5 Wenn die Polizei kommen muss, sollen die Verantwortlichen zahlen.
- 6 Es macht einfach Spaß, alle Freunde und Freundinnen über Facebook einzuladen.
- 7 Das ist ganz normal für uns. Wir organisieren alles über Facebook.
- 8 Unsere Eltern können das nicht verstehen, weil sie zu alt für soziale Netzwerke sind.
- 9 Wir werden bald alles über soziale Netzwerke wie Facebook organisieren.
- 10 Man muss nur verantwortlich damit umgehen.
- 11 Es gibt viele Beispiele von Partys mit 1000 ungeladenen Gästen.
- 12 Jede neue Technologie ist auch ein Risiko.

- b Entscheide: Welche Aussagen drücken die gleiche Meinung aus, die Ralf in seinem Text vertreten hat? Kreuze an.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- c Lies die Aussagen 1–4 zu Ralfs Kommentar. Schreibe zu jeder Aussage deine persönliche Meinung.

- 1 Ich finde es schlimm, dass es immer mehr Probleme mit Facebook-Partys gibt.

2 Was Ralf schreibt, ist nicht richtig.

3 Wenn zu Ralfs Geburtstag plötzlich 500 ungeladene Gäste kämen, würde er das nicht schreiben.

4 Ralf ist mit 16 Jahren noch zu jung, um die Gefahren von sozialen Netzwerken beurteilen zu können.

D Zustimmung oder widersprechen

a Du hast im Fernsehen eine Sendung zum Thema „Schüler bewerten Lehrer“ gesehen. Im Online-Gästebuch findest du die folgende Meinung: Lies den Text und die Aussagen 1–12.



Susanne: Klar, warum sollen wir denn unseren Lehrern keine Noten geben? Die machen das doch ständig mit uns. Und wenn ein Lehrer schlecht ist, dann soll er auch schlechte Noten kriegen und alle sollen das sehen. Natürlich darf man sie nicht im Netz beleidigen, das ist ja klar. Aber man kann doch deutlich seine Meinung sagen. Wir haben doch Meinungsfreiheit. Und warum soll die nicht auch für die Schüler gelten?

- 1 Das ist gefährlich. Wenn ein Schüler etwas über seinen Lehrer ins Netz stellt, was gar nicht stimmt, nur weil er sich über eine schlechte Note geärgert hat, ist das ein Problem.
- 2 Das ist gerecht. Gute Lehrer bekommen ja auch gute Noten.
- 3 Jugendliche sind reif genug, um ihre Lehrer objektiv zu beurteilen.
- 4 Es gab schon schlimme Behauptungen über Lehrer, die gar nicht wahr waren.
- 5 Es beurteilt ja nicht einer allein, also können falsche Dinge über die Lehrer gar nicht gesagt werden.
- 6 Ich finde das ganz normal. Unsere Lehrer freuen sich darüber.
- 7 Für meine Physiklehrerin wäre das ganz schön schlecht. Denn die mag keiner in der Klasse!
- 8 Und wer überprüft, was die Schüler schreiben?
- 9 Es kann doch sein, dass die Schüler das genau planen, weil sie einen Lehrer loswerden wollen.
- 10 Solche Urteile über Lehrer sind eine komplizierte Sache, das müssen Fachleute machen.
- 11 Schüler sollen lernen, nicht beurteilen.
- 12 Sie können das mit den Lehrern in der Schule besprechen, aber auf keinen Fall anonym im Internet.